Informations- und DokumentationsassistentInnen : erfolgreiche LAP des letzten Jahrganges = Assistant/e en information documentaire : réussite des derniers EFA

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 4: **Kommunizieren wir! = Communiquons! = Comunichiamo!**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-770199

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Nachrichten / Nouvelles

Informations- und DokumentationsassistentInnen
Erfolgreiche LAP des letzten Jahrganges

Ausbildungsdelegation I+D

Seit 1998 wurden schweizweit gegen 900 Informations- und DokumentationsassistentInnen ausgebildet. Im Juni 2011 fanden nun letztmals in den Schulregionen Bern, Lausanne, Genf und Zürich die ordentlichen Lehrabschlussprüfungen für diese Lehre statt, an denen 86 KandidatInnen teilnahmen. Die Chefexperten Yolanda Käppeli, Patrick Johner, Herbert Staub und Pierre-Yves Tissot garantierten zusammen mit den Berufsschulen und den Prüfungsexpertinnen und -experten wiederum einen reibungslosen Ablauf der LAP.

2012 wird die LAP durch das sog. Qualifikationsverfahren für die neu geschaffene Grundbildung «Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ» abgelöst. Grösste Neuerung wird dabei die «Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)» sein. Damit wird die fachliche Handlungskompetenz der KandidatInnen erstmals direkt am Arbeitsplatz in den Ausbildungsbetrieben geprüft. Die Vorbereitungsarbeiten wie das Testen einer Nullserie in den Betrieben, Schulung der PrüfungsexpertInnen sowie Schaffung der organisatorischen Grundlagen laufen unter der Leitung der Ausbildungsdelegation planmässig. BerufsbildnerInnen, Ausbildungsbetriebe sowie weitere Interessierte werden regelmässig an den Berufsbildnertreffen, mittels AD I+D-Newsletter und über die neu gestaltete AD I+D-Website informiert (www.ausbildung-id.ch).

Wir gratulieren den 84 erfolgreichen LehrabgängerInnen 2011, von denen 13 parallel zu ihrer beruflichen Ausbildung zusätzlich die Berufsmaturität erlangten, wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft alles Gute und danken allen an ihrem Erfolg Beteiligten – insbesondere den Ausbildungsbetrieben – für ihr Engagement zur Sicherung eines qualifizierten Berufsnachwuchses.

Die Namen der erfolgreichen LehrabgängerInnen sind auf der Website www.ausbildung-id.ch publiziert.

Assistant/e en information documentaire
Réussite des derniers EFA

Délégation à la formation I+D

Depuis 1998, environ 900 assistantes et assistants en information documentaire ont été formés en Suisse. Les derniers examens de fin d'apprentissage (EFA) ont eu lieu en juin 2011 dans les régions des écoles de Berne, Lausanne, Genève et Zurich, réunissant 86 candidates et candidats. Les experts Yolanda Käppeli, Patrick Johner, Herbert Staub et Pierre-Yves Tissot ont garanti avec le concours des écoles professionnelles et des experts d'examens le parfait déroulement des EFA.

En 2012, ces derniers seront remplacés par la procédure de qualification pour la nouvelle formation initiale «Agent/e en information documentaire CFC». La plus grande nouveauté consistera dans le «travail pratique prescrit (TPP)» qui pour la première fois permettra de vérifier directement la compétence spécialisée des candidats à leur poste de travail dans l'entreprise formatrice. Les travaux préparatoires comme les exa-

mens blancs dans les entreprises, la formation des experts aux examens ainsi que la création des bases organisationnelles se déroulent dans les temps prescrits sous la houlette de la délégation à la formation. Les formateurs professionnels, les entreprises formatrices et d'autres acteurs sont régulièrement informés lors des rencontres pour formateurs professionnels grâce à la AD I+D-Newsletter et à travers la nouvelle page d'accueil DF I+D (www.formation-id.ch).

Nous souhaitons ici féliciter chaleureusement les 84 lauréats 2011, dont 13 ont obtenu la maturité professionnelle parallèlement à leur formation professionnelle, et leur présenter tous nos vœux pour leur avenir professionnel. Par ailleurs, nous remercions toutes les personnes qui ont contribué à leur succès, notamment les entreprises formatrices, pour leur engagement en faveur de la garantie d'une relève qualifiée.

Les noms des lauréats sont publiés sur le site www.formation-id.ch.

Fachtagung «Audiovisuelle Bestände»

Rechtsfragen bei der Nutzung audiovisueller Dokumente

Stephan Holländer

Eine Fachtagung von BIS und Memoriav

In Zusammenarbeit mit VSA, ICOM und VMS/AMS

Viele Archive, Bibliotheken, Museen sowie weitere Gedächtnisinstitutionen und Informationseinrichtungen verfügen über audiovisuelle Bestände (Fotografien, Tonaufnahmen, Filme und Videos). Die Entwicklung der Digitalisierungs- und Kommunikationstechnologie eröffnen neue Möglichkeiten, um diese Bilder und Töne für die Nutzerinnen und Nutzer bereitzustellen. Auf dem Internet stehen weltweit Inhalte zur Verfügung, deren Rechtslage meist wenig oder gar nicht bekannt ist.

Die Unsicherheit gegenüber der komplizierten Rechtssituation bei audiovisuellen Dokumenten behindert heute gravierend die Vermittlung dieser Bestände. Nationale und internationale Rechtsnormen überschneiden sich. Lizenzverträge sorgen für zusätzliche Einschränkungen bei der Nutzung und Verwertung. Mit unserer Fachtagung möchten wir dazu beitragen, die allgemeine Unsicherheit so weit als möglich abzubauen, und es werden praktische Lösungen für die Vermittlung von Bildern und Tönen aufgezeigt.

Die Tagung wendet sich an Fachleute, die in Bibliotheken, Archiven, Museen und Informationseinrichtungen mit audiovisuellen Dokumenten befasst sind. Eine Simultanübersetzung der Referate ist vorgesehen.

Teilnehmerzahl:
Minimal: 40
Maximal 80

Termin
Datum: 2. Februar 2012
Uhrzeit: 09.30–16.00 Uhr

Ort: Universität Bern, Hauptgebäude, Saal 101

Weitere Informationen finden Sie unter unter www.bis.ch (Eingang ▸Aus- und Weiterbildung ▸Weiterbildung) und www.Memoriav.ch

Séminaire spécialisé «Fonds audiovisuels»

Questions juridiques concernant l'utilisation de documents audiovisuels

Stephan Holländer

Un séminaire organisé par la BIS et Memoriav

En collaboration avec l'ASA, l'ICOM et la VMS/AMS

De nombreux archives, bibliothèques, musées, ainsi que d'autres institutions de la mémoire et centres d'information possèdent des fonds documentaires audiovisuels (photographies, enregistrements sonores, films et vidéos). Le développement de la technologie de la numérisation et de la communication offre de nouvelles possibilités de mettre ces documents à disposition des usagers. On trouve sur Internet des contenus dont le statut légal est la plupart du temps peu, voire pas du tout connu.